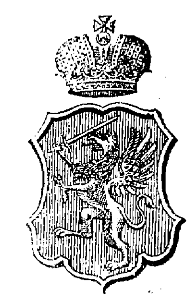
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 43. Пятница 16. Апрѣля. — Freitag 16. April 1876.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать Вольмарскаго мѣщанина мельника подмастерья Конрада Петермана и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Рижскій Ландгерихтъ. № 626.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem Wolmarschen Zunftokladisten, Müllergesellen Conrad Petermann Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Landgericht arrestlich auszusenden. Nr. 626.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

17. числа сего Апрѣля, по случаю празднованія дня рожденія Его Величества Государя Императора **Александра Николаевича**, въ Рижскомъ каѳедральномъ соборѣ, послѣ Божественной литургіи, которая начнется въ 10 часовъ утра, будетъ совершено торжественное Господу Богу молебствіе.

г. Рига, Апрѣля 14. дня 1876 г. № 2478.

За Рижскаго старшаго полиціймейстера,
слѣдственный приставъ Варгузенъ.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Robert von Behagel-Adlerskron auf das im Dorpatschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegene Gut Gertrudenhof, um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Nr. 871. 2

Riga, den 9. April 1876.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden hierdurch sämmtliche Stadt- und Landpolizeien ersucht, den in ihren Jurisdictionsbezirken sich aufhaltenden, nachstehend aufgeführten und in diesem Jahre der allgemeinen Wehrpflicht unterliegenden hiesigen Okladisten die strengste Weisung zu ertheilen, daß sie zur Vermeidung der sie im Contraventionsfalle treffenden Nachtheile unverzüglich ihre Anschreibungsatteste bei der hiesigen Steuer-Verwaltung in Empfang zu nehmen und daselbst die noch fehlenden erforderlichen Angaben zu machen haben:

1) Zunft-Okladisten:

Michael, Johannes Sohn, Eeck, Carl Johann, Robert's Sohn, Kroll.

2) Bürger-Okladisten:

Iwan, Antipows Sohn, Maligin, Heinrich Joachim, Heinrichs Sohn, Weinberg.

3) Arbeiter-Okladisten:

Ilja, Stepanows Sohn, Gorätsche, Grigori, Wassiljews Sohn, Krasnogorsky, Iwan, Terentjews Sohn, Krasochin, Hendrik, Carls Sohn, Müller, Peter, Semenows Sohn, Mura, Wassili, Iwanows Sohn, Paluschkin, Afonasi, Michailows Sohn, Petuchow, Fedor, Petrows Sohn, Sawostkin, Constantin, Iwanows Sohn, Ulan. Nr. 298. 2

Fellin-Rathhaus, am 7. April 1876.

На основаніи 846, 847, 848 и 851 ст. устава Уголовнаго Судопроизводства, по опредѣленію С.-Петербургскаго Окружнаго Суда, отыскивается Рижскій гражданинъ Фридрихъ Николай Вендтъ, обвиненъ въ мошенничествѣ.

Примѣты Вендта: 34 лѣтъ, роста 2 арш. $7\frac{1}{2}$ верш., волосы и брови бѣлокурые, глаза голубые, носъ, ротъ и подбородокъ обыкновенные.

Всякій, кому извѣстно мѣстопребываніе Вендта обязанъ указать Суду, гдѣ онъ находится. Установленія, въ вѣдомствѣ которыхъ окажется имущество Вендта, обязаны немедленно отдать его въ Опекунское Управленіе.

№ 2712.

Проклaмы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der unverehelicht gewesene dimittirte Herr Major und nachherige Pernausche Ordnungsgerichts-Adjunct Heinrich Johann Wilhelm von Oettingen mit Hinterlassung eines nur geringfügigen Mobiliars, welches bereits öffentlich versteigert worden, in der Stadt Pernau verstorben ist. Infolge dessen fordert das Livländische Hofgericht die gesetzlichen Erben des obgenannten Verstorbenen, so wie dessen Gläubiger hiermit auf, sich innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieser Publication, d. i. bis zum 30. September d. J. und spätestens innerhalb der beiden darauf nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit Beibringung der Beweise ihres Erbrechts resp. ihrer creditorischen Forderungen sich allhier zu melden und zwar bei der Commination, daß nach Ablauf der vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren Erb- oder creditorischen Ansprüchen an den genannten Verstorbenen modo dessen Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Nr. 1914. 3

Riga-Schloß den 30. März 1876.

Von dem Gemeindegerichte des im Dörptschen Kreise und Dörptschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Rathshof werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen, zur Mojahnschen Gemeinde verzeichneten unverehelichten Susanne Schatz entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen einem Jahr und sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 6. August 1877 bei diesem Gemeindegerichte zu melden und hierselbst ihre Forderungen und Erbansprüche zu verlautbaren und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den Solches angeht, zu richten hat.

Rathshof-Gemeindegericht, den 6. Februar 1876.
Nr. 12. 1

Von Einem Kaiserlichen 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte werden in Sachen des Dietrich Seeberg et cons, wider den E. G. Lezenius, pcto. Forderung, Dietrich Seeberg, Fritz Feldmann, Krischan Luigholz, Jaan Leiwik, Andrei Grünfeldt, Jaan Leepa, Jaan Dorian, Hans Rundberg und Michel Tamberg desmittelst edictaliter aufgefordert und angewiesen, behufs ordnungsmäßiger Publication des in vorbezeichneter Forderungssache ergangenen Abscheides Eines Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichts unfehlbar am 18. Mai c. allhier bei diesem Kirchspielsgerichte entweder persönlich zu erscheinen, oder aber in derselben Frist ihren Wohnort hieher genau aufzugeben, widrigenfalls nach Ablauf der angesetzten Frist die obbemeldeten Personen nicht nur nicht mehr zu weiteren Anträgen in vorbezeichneter Forderungsklagesache werden zugelassen, als vielmehr richterlich wird angenommen werden, daß die Publication des qu. Abscheides an selbige erfolgt und sie dabei acquiescirt hätten, auch demgemäß was Rechtens, in der Sache verfügt werden wird, worauf zu achten und sich vor Schaden und Nachtheil zu hüten.

Morne, im 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte, den 18. Februar 1876. Nr. 499. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. wird von Einem Kaiserl. Riga-Wolmarschen Kreisgericht auf das Gesuch des Jahn Bankin in Vollmacht des Martin Bankin hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß das im Wolmarschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegene, zum Bauerlande des Gutes Kokenhof gehörige Gesinde Panke, welches dem verstorbenen Vater des Martin Bankin, Namens Dawe Bankin erb- und eigenthümlich gehört hat, nunmehr in den Besitz des einzigen Sohnes desselben Martin Bankin übergehen soll, nachdem die hinterbliebene Wittwe Emilie Bankin in diese Uebertragung laut transaktlicher Vereinbarung gewilligt und mit einer Geldzahlung von 1000 Rbl. S. aus dem Nachlaß defuncti abgetheilt werden soll. Es werden demnach, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem besagten Panke-Gesinde bei diesem Kreisgericht ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Transaktion und Uebertragung des qu. Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien auf den Martin Bankin formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig zu melden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das qu. Panke-Gesinde dem Martin Bankin nebst Gebäuden und Appertinentien erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 269. 2

Wolmar, den 18. März 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen

Wissenschaft: demnach der Ferdinand Rogge, Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen **Schloß-Cremonschen Kretzer-Gesindes**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Schloß-Cremon gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Kretze-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kretze, groß 30 Thlr. $^{2}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jacob Rohbing für den Preis von 3650 Rbl. S. Nr. 275. 3

Wolmar, den 19. März 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen **Gutes Alt-Suislep**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke** dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. August 1876, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Rosi Nr. 2, dem Bauer Andres Lüw für den Kaufpreis von 2360 Rbl. 50 Kop.,

Ronni Nr. 9, dem Bauer Jaak Saks für den Kaufpreis von 4420 Rbl. S.,

Liwako Nr. 28, dem Bauer Märt Ossi für den Kaufpreis von 2001 Rbl. 25 Kop.,

Kordi Nr. 39, dem Bauer Jaak Pihlak für den Kaufpreis von 1461 Rbl. 25 Kop.,

Ruwle Nr. 48, dem Bauer Jaan Jallak für den Kaufpreis von 2117 Rbl. 25 Kop.,

Ruwle Nr. 49, dem Bauer Andres Laidus für den Kaufpreis von 2275 Rbl. 50 Kop.,

Laane Nr. 50, dem Bauer Andres Laan für den Kaufpreis von 2244 Rbl. 50 Kop,

Küttiaseme Nr. 53, dem Bauer Johann Pajo für den Kaufpreis von 2669 Rbl. 25 Kop.,

Moori Nr. 55, dem Bauer Mats Utt für den Kaufpreis von 3054 Rbl. S.,

Oja Nr. 62, dem Bauer Andres Kuus für den Kaufpreis von 519 Rbl. 25 Kop.

Fellin, den 18. Februar 1876. Nr. 155. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Michel Kokus, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute **Addafer** belegenen **Grundstücks Eppa Nr. 52**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. August 1876 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Eppa Nr. 52, groß 14 Thlr. 42 Gr., dem Bauer Märt Kokus, Bruder des Michel Kokus, für den Kaufpreis von 2330 Rbl. S.-M.

Fellin, den 23. Februar 1876.

Nr. 170. 3

[illegible] Torgel.

Die Livländische ritterschaftliche Gestüt-Commission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der alljährlich stattfindende **öffentliche Ausbot der im ritterschaftlichen Gestüt zu Torgel erzogenen 4-jährigen Pferde** auf den 2. Juni 1876 anberaumt worden ist und um 12 Uhr Mittags auf dem Gute Torgel (25 Werst von Pernau) beginnen wird.

Zum Verkauf kommen: **Vollblut estnische Klepper,**
Vollblut-Finnen,
Vollblut-Ardenner,
Ardenner-Klepper,
Klepper-Ardenner-Klepper.

Der im Jahre 1872 versammelt gewesene Landtag hatte den **gehörig legitimirten** Repräsentanten bäuerlicher Gemeinden, auf dem betreffenden alljährlichen Ausbot von Zuchthengsten ein Vorkaufsrecht und zwar zur Hälfte des taxirten Werthes zugestanden. Hingegen den betreffenden Gemeinden die Verpflichtung auferlegt, in solcher Gestalt erstandene Zuchthengste auch thatsächlich zur Zucht zu gebrauchen und darüber der ritterschaftlichen Gestüt-Commission alljährlich einen Bericht abzustatten. Für den Fall der Nichtbenutzung ist der betreffende Hengst der Gestüt-Verwaltung zurückzugeben.

In solcher Veranlassung wird ferner zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am Tage vor der Auction, d. h. am 1. Juni 1876, die durch Gemeindebeschluß, unter **Beglaubigung desselben durch den örtlichen Herrn Kirchspielsrichter**, legitimirte Repräsentanten bäuerlicher Gemeinden sich zur Auswahl der von ihnen gewünschten Zuchthengste zu melden haben, widrigenfalls sie Tages darauf zur öffentlichen Versteigerung werden gebracht werden.

Riga im Ritterhause, den 8. April 1876.

Nr. 504. 2

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wird desmittelst zur allgemeinen Kenntnißnahme gebracht, daß das **Recht zur Erhebung der Dünabrückengelder für das Jahr 1876**, nach Maßgabe der von Einer Hochverordneten Livländischen Gouvernements-Verwaltung am 14. März 1874 sub Nr. 936 bestätigten und am 10. Februar 1876, Nr. 301, emendirten Taxe für die Benutzung der Dünaflossbrücke in Riga (publicirt in der Livländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 40 im Jahre 1874 und Nr. 19 im Jahre 1876), dem Kaufmann Peter Iwanow **Antipow** contractlich verpachtet worden ist und daß das resp. Publicum, sowol wegen des Abonnements für die Benutzung der Dünaflossbrücke, als sonst in allen sich auf die Benutzung der Dünaflossbrücke beziehenden Angelegenheiten sich an den genannten Pächter zu wenden haben wird.

Gleichzeitig wird von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio desmittelst zur **Kenntniß** und **Nachachtung Derjenigen**, so Solches angeht, gebracht, daß in Gemäßheit der Rescripte Einer Hochverordneten Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 23. März 1871 Nr. 2252 und vom 2. Juni 1872 Nr. 3375 der Pächter der Erhebung des **Brückenzolls verpflichtet** worden ist, denjenigen Beamten, welche demselben eine Bescheinigung von ihrer Behörde oder ihrem Vorgesetzten darüber vorweisen, daß sie gesetzlich unter die Zahl der von der Erlegung des Brückenzolls eximirten Personen zu subsumiren sind und gemäß ihrem Domicil in Riga die Brücke zu benutzen haben, desgleichen diejenigen Beamten, welche in Dienstangelegenheiten, gleichviel ob mit Postpferden oder in andern Equipagen, reisen und mit einer desfallsigen Dienstpodoroschna versehen sind, die freie Benutzung der Dünaflossbrücke zu gestatten.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden keinerlei Brücken-Freibillets an die Beamten der verschiedenen Ressorts ausgereicht werden.

Riga-Rathhaus, den 8. April 1876.

Nr. 462. 3

Рижская Коммисія Гордской Кассы доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что право взиманія сбора за проѣздъ чрезъ Двинскій пловучій мостъ на 1876 г., согласно утвержденной Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ 14. Марта 1874 г. за № 936 и исправленной 10. ч. Февраля 1876 г. за № 301, таксѣ за употребленіе Двинскаго пловучаго моста въ г. Ригѣ (опубликованной въ Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостяхъ въ № 40 отъ 1874 г. и № 19 отъ 1876 года) отдано въ откупное содержаніе Рижскому купцу Петру Иванову Антипову и потому публика благоволитъ обращаться къ нему же, какъ по предмету абонемента за употребленіе Двинскаго пловучаго моста такъ и по всѣмъ прочимъ предметамъ, до употребленія опаго моста касающимся.

Въ тоже время Рижская Коммисія Городской Кассы доводитъ до свѣдѣнія и къ руководству тѣхъ лицъ, которыя въ томъ интересъ имѣютъ, что на основаніи предписаній Лифляндскаго Губернскаго Управленія отъ 23. Марта 1870 года за № 2252 и 2. Іюня 1872 г. за № 3375, откупщику право взиманія сбора за проѣздъ чрезъ мостъ вмѣнено въ обязанность, дозволять безплатный проѣздъ тѣмъ должностнымъ лицамъ, которыя представятъ удостовѣреніе отъ своего начальства въ томъ, что они принадлежатъ къ числу лицъ, изъятыхъ по закону отъ платежа сбора за проѣздъ чрезъ мостъ и по мѣсту жительства своему въ г. Ригѣ не могутъ обойтись безъ моста, а равно и должностнымъ лицамъ, которыя ѣздятъ по дѣламъ службы, все равно, на почтовыхъ лошадяхъ или въ частныхъ экипажахъ и снабженныхъ подлежащею подорожною.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы же не выдаваемо будутъ чиновникамъ какого то вѣдомства бы не было, никакихъ билетовъ на безплатный проѣздъ черезъ мостъ

г. Рига-ратгаузъ, 8 Апрѣля 1876.

№ 462. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium sollen demnächst zwei an der großen Königsstraße belegene Baugrundplätze, von welchen der eine an das Gewerbevereins-Gebäude angrenzend, mit einer Straßenfronte von 90 Lauffuß 146 Qu.-Faden und 46 Qu.-Fuß, dagegen der andere an der Ecke der großen Königs- und Karlsstraße mit einer Straßenfronte von 93 Lauffuß zur ersteren Straße 138 Qu.-Faden 25 Qu.-Fuß im Flächenraume enthält, auf Erbzinsrecht vergeben werden.

Diejenigen, welche auf solche Baugründe reflectiren sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 15., 20. und 22. April c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen. Nr. 433. 1

Riga-Rathhaus, den 8. April 1876.

Рижская Коммисія Городской Кассы, предполагая отдать въ наслѣдственное оброчное содержаніе два для застройки грунта, состоящіе по большой Королевской улицѣ, изъ коихъ одинъ прилегающій къ зданію Ремесленнаго общества, имѣетъ фронтомъ къ улицѣ 90 погонныхъ футовъ, величиною въ 146 кв. саж. и 46 кв. футовъ, а другой на углу большой Королевской и Карловской улицъ, съ фронтомъ къ первой улицѣ 93 погонныхъ фута, величиною въ 138 кв. саж., 25 кв. футовъ, приглашаетъ симъ лицъ, желающихъ пріобрѣсть оные грунты, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Ком-

мисiи Городской Кассы 15., 20. и 22. числъ Апрѣля мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисiю для разсмотрѣнiя условiй, до означенныхъ торговъ касающихся и представленiя требуемыхъ залоговъ. № 433. 1

г. Рига-ратгаузъ, 8. Апрѣля 1876 г.

Diejenigen, welche die Lieferung verschiedener Gegenstände und Effecten für das Rigasche Stadt-Gefängniß pro 1876 übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 13., 15. und 20. April c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 442. 1

Riga-Rathhaus, den 8. April 1876.

Лица, желающiя принять на себя поставку разныхъ вещей и предметовъ для Рижской Городской Тюрьмы за 1876 г., приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствiи Рижской Коммисiи Городской Кассы 13., 15. и 20. ч. с. Апрѣля мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисiю для разсмотрѣнiя условiй, до означенныхъ торговъ касающихся.

г. Рига-ратгаузъ, 8. Апрѣля 1876 года.

№ 442. 1

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sollen demnächst ca. 160 Kubikfaden Bruchsteine aus den ehemaligen Citadellwerken in Stapeln von 9 bis 27 Kubikfaden öffentlich an Ort und Stelle versteigert werden. Etwaige Kaufliebhaber werden hierdurch ersucht, sich zum Torge am 16. April c., um 11 Uhr Vormittags in der Nähe der Junkerschule einfinden zu wollen. Nr. 443. 1

Riga-Rathhaus den 8. April 1876.

Отъ Рижской Коммисiи Городской Кассы проданы будутъ съ публичнаго торга около 160 кубическихъ саженъ бутоваго камня, доставшагося отъ сломки верковъ упраздненной цитадели, въ грудахъ отъ 9 до 27 куб. саженъ.

Лица, желающiя купить означенные камни, приглашаются симъ явиться на мѣсто продажи, близъ Юнкерскаго училища, въ день торга 16. ч. с. Апрѣля мѣсяца въ 11 часовъ утра. № 443. 1

г. Рига-ратгаузъ, 8. Апрѣля 1876 г.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse der verwittweten Stabscapitainin Julie Semenow geb. Grunau gehörige, in dem Badeorte Majorenhof, auf dem Gute Majorenhof an der Theater- und Helenenstraßen-Ecke sub Nr. 277 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, — nachdem der gegenwärtige Fideicommißbesitzer des Gutes Majorenhof, Baron Otto von Fircks seine Einwilligung zu dem öffentlichen meistbietlichen Verkaufe unter der Bedingung ertheilt hat, daß der zukünftige Erwerber qu. Hauses den Grundzins jährlich mit 4 Rbl. 32 Kop. S. am 31. Juli jeden Jahres praenumerando zu bezahlen habe und daß der zukünftige Erwerber sämmtlichen Verflichtungen, die der Vorbesitzer dieser Grundzinsparcelle Nr. 277, Krisch Sandberg laut Grundzinscontract den 28. April 1869 eingegangen und die durch Cession dieses Contracts den 21. October 1873 auf die verwittwete Stabscapitainin Julie Semenow geb. Grunau übergegangen, prompt nachkomme, — in dreien Torgen am 28., 29. und 30. April d. J. und falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 3. Mai cur. darauf folgenden Peretorge allhier bei dem Livländischen Hofgerichte unter den nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen habe,

2) daß dem Meistbieter das in Rede stehende, im Badeorte Majorenhof an der Theater- und Helenenstraßen-Ecke sub Nr. 277 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien nur mit dem Rechte, welches der verwittweten Stabscapitainin Julie Semenow geb. Grunau als Erbauerin des qu. Wohnhauses an demselben Seitens des Fideicommißbesitzers des Gutes Majorenhof zugestanden worden, zugeschlagen werden wird,

3) daß der Meistbieter das qu. Wohnhaus nebst Appertinentien in dem zur Zeit des Ausbots befindlichen Zustande zu empfangen habe,

4) daß der Meistbieter verbunden sei, die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber binnen drei Wochen nach erhaltenem Zuschlage bei diesem Hofgerichte in baarem Gelde einzuzahlen, worauf alsdann erst die Uebergabe des qu. Wohnhauses nebst Appertinentien für alleinige Kosten des meistbietlichen Käufers geschehen soll und daß im Falle der Unterlassung solcher Meistbotsberichtigung eine abermalige Meistbotstellung des qu. Wohnhauses für Rechnung und Gefahr des zahlungssäumigen Meistbieters sofort erfolgen werde. Nr. 1986. 1

Riga-Schloß den 31. März 1876.

Von Einem Kaiserlichen 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß gemäß Commissi Eines Erlauchten Livländischen Hofgerichts, das im Hakelwerk Oberpahlen auf Neu-Oberpahlenschem Grunde belegene, dem insolventen Kaufmanne Julius Göbel gehörige frühere Buchholtzsche Wohnhaus nebst Nebengebäuden und zwar das durch die Dörptsche Straße vom Hauptgebäude getrennte Nebengebäude nebst dem Grundzinsrecht des daranstoßenden Gartens gesondert von ersterem am 6. und 7. Mai c., 11 Uhr Vormittags bei dieser Behörde derart zur meistbietlichen öffentlichen Versteigerung gelangen wird, daß die Kaufliebhaber im ersten Termin ihren Bot und im zweiten ihren Ueberbot zu verlautbaren haben und daß die Bedingungen des Ausbots vorher in der Kanzellei dieser Behörde eingesehen werden können.

Oberpahlen, den 31. März 1876. Nr. 510. 2

Виленское Окружное Артиллерiйское Управленiе приглашаетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу имѣющему производиться въ г. Вильнѣ въ ономъ Управленiи 6. Мая 1876 года на поставку въ артиллерiйскiе склады: въ Динабургѣ, Бобруйскѣ и Вильнѣ, свинца всего во всѣ три части, въ количествѣ около 30 т. пудовъ и въ Виленскiй Учебный Артиллерiйскiй близъ М. Оранъ 1000 пудовъ; изъ числа 30. т. пуд. предназначается въ Динабургъ 55%, Бобруйскъ 33% и въ Вильну 12%.

На означенную поставку свинца будетъ произведенъ торгъ изустный, съ допущенiемъ присылки по почтѣ или подачи лично и объявленiй въ запечатанныхъ конвертахъ, но присылка запечатанныхъ объявленiй отъ тѣхъ лицъ, которыя лично или черезъ повѣренныхъ будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ воспрещается. Причемъ вызовы и увѣдомленiя о залогахъ присылаемые по телеграфу принимаемы не будутъ.

Къ торгу допущены будутъ всѣ лица имѣющiя по закону право на вступленiе въ договоры съ казною; желающiе торговаться должны подать о томъ письменное объявленiе, написанное на гербовой бумагѣ въ 40 к. листъ, съ приложенiемъ видовъ о званiи свидѣтельствъ на право торговли и благонадежнаго залога, каковой долженъ заключаться исключительно въ процентныхъ денежныхъ бумагахъ закономъ къ принятiю въ залогъ дозволенныхъ; размѣръ залога опредѣленъ въ 10% подрядной суммы при чемъ отъ желающихъ торговаться на поставку свинца во всѣ части, залогу должно быть представлено не менѣе какъ на 10 т. руб. Залогъ долженъ быть представленъ въ самое мѣсто торга.

Торговаться предложено будетъ сначала на поставку свинца отдѣльно по каждому изъ складовъ и полигона въ полномъ требующемся для нихъ количествѣ, а затѣмъ и на оптовую поставку во всѣ четыре части, согласно чего слѣдуетъ опредѣлять цѣны и въ запечатанныхъ объявленiяхъ, назначая ихъ во всякомъ случаѣ за пудъ, при чемъ необходимо имѣть въ виду, что при назначенiи отдѣльныхъ цѣнъ на каждую часть, условiе о нераздѣльной поставкѣ по этимъ цѣнамъ во всѣ или хотябы въ три или въ двѣ части, не будетъ приниматься въ соображенiе, и изъ этаго объявленiя будутъ выдѣлены тѣ части, на которыя будутъ въ виду выгоднѣйшiя предложенiя.

При подачѣ или присылкѣ запечанныхъ объявленiй на конвертахъ неупустительно слѣдуетъ дѣлать надпись „Въ Виленское Окружное Артиллерiйское Управленiе къ торгу 6. Мая 1876 года на заготовленiе свинца.“

Прiемъ объявленiй будетъ продолжаться въ день торга только до 12 часовъ дня и потому послѣ этаго часа никакихъ объявленiй принято уже не будетъ. Отъ желающихъ изустно торговаться, прiемъ объявленiй начнется въ день торга отъ 10 часовъ утра.

Лица желающiя торговаться и неимѣющiя свидѣтельствъ 1 гильдiи должны при объявленiяхъ представлять особую подписку на гербовой бумагѣ въ 40 коп., что въ случаѣ если сумма обязательства превыситъ опредѣленную для нихъ закономъ, то ими, до заключенiя контракта, внесены будутъ дополнительныя пошлины до 1 гильдiи.

Торгующимся по довѣрiю отъ другихъ лицъ, должны быть представляемы законныя надлежащимъ образомъ засвидѣтельствованныя довѣренности на все время контратнаго обязательства.

Подробныя кондицiи къ сему торгу, разосланы для напечатанiя въ С.-Петербургскихъ и Московскихъ вѣдомостяхъ и кромѣ того, эти кондицiи можно видѣть ежедневно, за исключенiемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 10 час. утра до 3 час. дня въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерiйскомъ Управленiи и въ Управленiяхъ Артиллерiйскихъ складовъ въ Динабургѣ и Бобруйскѣ.

За тѣмъ предваряется, что всѣ объявленiя, написанныя не согласно съ существующими законоположенiями и настоящимъ вызовомъ, какъ равно и тѣ, которыя поступятъ въ Управленiе позже 12 часовъ дня 6. Мая 1876 года будутъ оставлены безъ послѣдствiй.

№ 6520. 2

Витебское Губернское Правленiе объявляетъ, что согласно журнальному постановленiю его 17. Февраля сего года состоявшемуся, въ присутствiи сего правленiя, на 21. Мая сего 1876 года, назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу состоящихъ въ г. Динабургѣ, въ 1. части, домовъ Динабургскаго мѣщанина Абеля Гинзбурга, 1. дома на Офицерской улицѣ каменнаго одно-этажнаго недостроеннаго, крытаго временно тесомъ, длиною по улицѣ, $9\frac{3}{7}$ саж.; шириною въ дворъ $6\frac{2}{7}$ саж., раздѣленнаго одною каменною стѣною, въ немъ 9 комнатъ, съ подваломъ подъ домомъ изъ булыжнаго камня, съ деревяннымъ изъ балокъ ледникомъ, сараемъ, крытымъ драньею, ретираднымъ мѣстомъ о четырехъ отдѣленiяхъ, изъ деревяннаго изруба колодеземъ, оцѣненнаго по восьмилѣтней сложности чистаго дохода въ 3800 руб. и оный находится въ арендномъ содержанiи у Поневѣжской купчихи Соры-Бейли Гинзбурговой и 2) стараго деревяннаго одноэтажнаго дома, на углу Владимiрской и Офицерской улицъ, длиною по Владимiрской улицѣ 5 саж. 2 арш. и шириною по Офицерской улицѣ 6 саж., крытаго гонтомъ: означенный домъ оцѣненъ по трехъ-лѣтней сложности годоваго дохода въ 1200 руб. и оный находится въ арендномъ содержанiи у Рижской бюргерши Вильгельмины Болтъ; земли подъ первымъ домомъ $177\frac{2}{3}$ квад. саж. и подъ послѣднимъ $32\frac{2}{3}$ кв. саж. и вся оная городская и отдана городомъ въ потомственное оброчное содержанiе Абелю Гинзбургу по контракту думы, на удовлетворенiе иска Поневѣжскаго 2. гильдiи купца Ицика Гинзбурга 5000 руб. и мѣщанамъ: Рубину Веллеру, Ельи Рабиновичу и купеческому сыну Залману Залкинду 1300 руб. съ % и 2% единовременно, которые свои иски передали въ собственность Ицику Гинзбургу, и разныхъ другихъ казенныхъ и городскихъ повинностей, какiя будутъ собраны ко дню торга.

Желающiе участвовать въ торгахъ приглашаются къ назначенному сроку въ губернское правленiе, гдѣ могутъ по 2. отдѣленiю разсматривать описи и бумаги, относящiяся къ продаваемымъ домамъ. № 2263. 2

Судебный Приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда Тыртовъ, жительствующiй въ гор. Великихъ Лукахъ, на основанiи 1148 и 1149 ст. Уст. гр. Суд., объявляетъ, что 31. Мая 1876 года въ 10 часовъ утра въ зданiи Великолуцкаго Окружнаго Суда будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣнiе, принадлежащее дворянину Станиславу Карловичу фонъ-Глауеру состоящее изъ земли въ пустоши Черная-Слобода въ количествѣ 329 десятинъ 1955 саженъ.

Имѣнiе это находится въ Псковской губернiи, Холмскаго уѣзда назначено въ продажу для удовлетворенiя взысканiя штрафа въ количествѣ 200 рублей, оцѣнено въ 3000 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнiя въ совокупности. Опись и другiя бумаги относящiяся къ продаваемому имѣнiю могутъ быть разсматриваемы всѣми желающими въ канцелярiи Великолуцкаго Окружнаго Суда. № 95. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ.**

Старшiй секретарь К. Ястржембскiй.

Zweite Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits.

Auf der am 12. April a. c. abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung gedachter Gesellschaft wurde:

1) der Rechenschaftsbericht der Direction über die Thätigkeit der Gesellschaft während des verflossenen Jahres, und
2) der Bericht der Deputirten der Gesellschaft vorgetragen;
3) der Direction hinsichtlich der Geschäftsführung während des Jahres 1875 Decharge ertheilt;
4) zum Director Herr **Paul Starr** wiedererwählt;
5) zu Deputirten die Herren Rathsherr **R. Pychlau** und Aeltester **C. Helmsing** wiedergewählt und die Herren Landrath **Fried. Baron Wolff**, Excellenz, **C. A. Weiss** und **C. von Sänger**, Pernigel, neuerwählt.

XII. Bilanz-Conto pro 1. Januar 1876.

Debet.

	Rubel.	Kop.
An Conto der 575 Mitglieder Rbl. 5,011,900 deren Einzahlungen . . „ 501,190	4,510,710	—
„ Darlehen	1,184,220	—
„ Wechsel . . . 1252	1,584,069	7
„ Coupons und zahlbare Effecten . 203	1,537	—
„ Werthpapiere	513,868	99
„ Zinsen auf Werthpapiere	6,671	—
„ Conto-Courant	1,693,557	72
„ auswärtige Correspondenten der Gesellschaft	696,355	66
„ Conto pro Diverse	226,951	2
„ Darlehen-Zinsen	43,096	6
„ Unkosten	16	27
„ Haus	56,500	—
„ Inventarium	3,000	—
„ Cassa: Baar . . . . R. 38,461 32 K. „ Giro-Conti bei hiesigen Banken . . . „ 281,000 — „ „ Conto-Courant b. dem Rigaschen Reichsbank-Comptoir . . . „ 167,200 — „	486,661	32
Summa	11,007,214	11

Credit.

	Rubel.	Kop.
Per Mitglieder-Garantie-Capital	4,510,710	—
„ Betriebs-Capital	501,190	—
„ Reserve-Capital der Mitglieder	14,254	50
„ „ der Gesellschaft	5,136	47
„ Special-Reserve-Fonds	35,555	28
„ Rigasches Reichsbank-Comptoir	167,200	—
„ Conto-Courant	782,583	93
„ Einlagen von Mitgliedern Rbl. 3,756,557 „ do. von Nichtmitgliedern . . . „ 950,682	4,707,239	—
„ auswärtige Correspondenten	6,072	47
„ Conto pro Diverse	138,915	51
„ Darlehen-Zinsen	29,561	76
„ Einlage-Zinsen	104,782	11
„ Dividende pro 1869	19	—
„ do. do. 1870	87	15
„ do. do. 1871	198	72
„ do. do. 1872	536	41
„ do. do. 1873	852	19
„ do. do. 1874	2,319	61
Summa	11,007,214	11

Riga, 13. April 1876.

Die Direction.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Dresch-Maschinen

für **Hand-** und **Göpelbetrieb** von solidester Construction und Ausführung aus der Maschinenfabrik von

Heinrich Lanz in Mannheim.

Jährlicher Verkauf der Fabrik:

in 1860:	31 Maschinen,	in 1868:	1539 Maschinen,
„ 1861:	171 „	„ 1869:	3155 „
„ 1862:	210 „	„ 1870:	3428 „
„ 1863:	331 „	„ 1871:	5048 „
„ 1864:	638 „	„ 1872:	7105 „
„ 1865:	879 „	„ 1873:	8228 „
„ 1866:	582 „	„ 1874:	10967 „
„ 1867:	899 „		

Diese Dresch-Maschinen zeichnen sich besonders durch leichten Gang und verhältnissmässig grosse Leistungsfähigkeit aus und gilt als bester Beweis für deren praktischen Werth der **jährlich steigende Absatz** der bis Ende 1874 die noch von keiner gleichartigen Fabrik erreichte Ziffer von

43,314 Maschinen

aufweist, im Gesammt-Werthe von beinahe

11 Millionen Reichsmark.

Billigste Preise. — Illustrirte Kataloge auf gefälligste Anfrage gratis.

Depôt in Riga bei

F. W. Grahmann,

Nicolaistrasse neben dem Schützengarten, schrägüber der Gas-Anstalt, Petersburger Vorstadt.

Permanente Maschinen-Ausstellung.

Loose

der XXXVIII. Lotterie zum Besten der St. Petersburgschen Kinderbewahranstalten, sind zu

1 Rubel pro Stück

zu haben bei der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung im Schloß.

! Bitte !

Ein kranker junger Mann, dreißig Jahre alt, vom mittleren Wuchse, mit braunem Schnurr- und Backenbart, im Pelz-Paletot, bezogen mit dunkelblauem Tuch und mit einem hohen Hut, mit einer schwerfälligen Sprache, ging am Mittwoch den 31. März von Hause und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. In Folge dessen werden alle die ihn gesehen haben und irgend welche Auskunft über ihn geben können, freundlichst gebeten, darüber in der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden. 1

Wenden.

Für Stadt und Land.

Die

ST. PETERSBURGER GESELLSCHAFT,

mit einem eingezahlten

Grundcapitale von 2,400,000 Rbln. und Reservecapitale von mehreren 100,000 Rbln.,

empfiehlt sich zu **FEUER-** und **LEBENS-VERSICHERUNGEN** jeglicher Art, durch den Agenten

Hugo Peterson, in Wenden.

Bestellung durch Erprobung der Vorzüglichkeit und Nützlichkeit der Johann Hoff'schen Malz-Präparate in Rußland.

Grujewskoje-Gornoje-Posselenje, 6. April 1875.

An das Hauptgeschäft der Malz-Präparate von Johann Hoff in St. Petersburg.

Ich habe viel von den Heileigenschaften des Hoff'schen Malz-Extrakt-Biers gehört und wünsche solche Eigenschaften selbst an meiner Person zu probiren. Ich ersuche Sie daher, mir für beifolgende 5 Rbl. 13 Flaschen Malz-Extract-Bier und 1 Beutelchen Malz-Brust-Bonbons laut bekanntgemachtem Preise zu senden.

D. Lasarew.

Hauptgeschäft für das ganze Russische Reich in St. Petersburg: Ecke Newski-Prospekt und Nikolajewskaja Nr. 71/2.

General-Agenten für Riga und die Ostseeprovinzen:

L. H. Schnakenburg & Co. in Riga.

Verkauf in **Riga** bei **E. Höflinger** (Neustraße) und **Alfred Busch**, — in **Mitau** bei **Lankowsky & Liccop** und **Fr. Küßner**, — in **Wenden** bei **Wm. Thiel & Co.**, — in **Wolmar** bei **H. E. Trey**, — in **Pernau** bei **C. N. Frey**, — in **Windau** bei **J. Basorgia**, — in **Libau** bei **J. C. Wirckau**, — in **Goldingen** bei **Robert Roens**, — in **Werro** bei **A. Stending**, — in **Fellin** bei **G. Aerfeldt**.

Zwischen den Hofesgebäuden des Gutes Uexküll ist das Rauchen verboten.

Uexküll Gutspolizei.

Между мызными строеніями имѣнія Икскуль курить воспрещено.

Икскульская мызная полиція.

Warnung.

Wenn es schon vorgekommen, daß ein ungiltiger Weiter-Verkauf der laut Protocoll des Koltzenschen Gemeindegerichts d. d. 5. März 1874 Nr. 31 und 32 mir verpfändeten, unter Koltzen in St. Peterskapelle befindlichen Röhslersschen Grundstücke, zum Schaden des Käufers stattgefunden, so mache ich, — um Derartiges zu vermeiden, — hierdurch bekannt, daß die unter Koltzen in St. Peterskapelle befindlichen Röhslersschen Grundstücke, mir noch immer verpfändet sind und daß ein Weiterverkauf dieser Gesinde vor Aufhebung dieser Verpfändung ungiltig ist.

Den 7. März 1876. 1

M. Bullen.

Heu-Verkauf.

Auf dem priv. Gute **Alt-Laitzen**, im Wenden-Walkschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele belegen, stehen

3—4000 Pud Heu

zum Verkauf. 1

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 16. Апрѣля 1876 года.